



Medien und Informatik, ICT für Sek I

Fake-News

Tipps im Umgang mit Falschnachrichten

15:09 Minuten

Definition

01:10 Zu Besuch Philipp Wampfler. Der Medienpädagoge definiert den Begriff Fake-News wie folgt: „Bewusst hergestellte Falschnachrichten, die auf die Verbreitung in sozialen Netzwerken abzielen. Sie werden von Usern für wahr gehalten und ungeprüft weiterverbreitet. Letztlich wird dadurch die politische Meinungsbildung erschwert.“

SRF News-Redaktion

02:20 Zu Besuch in der SRF News-Redaktion. Im Schichtbetrieb werden dort Nachrichten produziert. Die Herausforderung für die Journalisten: Falsche Nachrichten, Bilder und Videos identifizieren und deren Verbreitung vermeiden. Redaktor Benedikt Widmer erklärt die erforderlichen journalistischen Standards. Meldungen von Agenturen werden mit einer zweiten Quelle (z. B. Korrespondent vor Ort) abgeglichen und erst bei Bestätigung aufgeschaltet.

Identifikation

03:34 SRF-Redaktor Konrad Weber erklärt, woran man zweifelhafte Inhalte im Umfeld von Wahlen oder im Rahmen der Kriegs- und Krisenberichterstattung erkennt. Es wird beispielsweise überprüft, ob ein Bild mit dem Datum des Ereignisses übereinstimmt.

Klassische Medienhäuser vs. Social Media

04:08 Klassische Zeitungen und Medienhäuser haben den Auftrag und die Kapazität, Informationen kritisch zu prüfen. In sozialen Medien gelangen Nachrichten jedoch ungefiltert zu den Lesern, die sie dann unkritisch verteilen. Experte Konrad Weber empfiehlt daher, sich kurz Zeit nehmen für eine prüfende Recherche. Die Quelle sollte ebenfalls identifiziert werden.

Wer verdient daran

05:20 Mit falschen Nachrichten lässt sich Geld verdienen. SRF-Osteuropakorrespondent Peter Balzli berichtet, wie Studierende in Mazedonien während des US-Wahlkampfes Fake-News frei erfunden, verbreitet und dabei gut verdient haben. Der Konsequenzen ihres Handelns waren sie sich nicht bewusst. So wurden bei der «Pizza Gate»-Schieserei beinahe Menschen verletzt. Balzli sieht die Betreiber von Social Media-Plattformen in der Pflicht.

Facebook und Google

06:36 Die Verantwortlichen von Facebook und Google stehen nicht für Interviews zur Verfügung. Der politische Druck auf die Plattformbetreiber nimmt aber zu. Erste Massnahmen wie etwa die Zusammenarbeit mit Netzwerken und unabhängigen Recherchebüros werden angekündigt.

Gesetze und Auflagen

07:30 Medienpädagoge Wampfler weist auf das Interesse der Konzerne hin, ihr positives Image zu erhalten. Daher reagieren sie aktuell auf diverse nationale Gesetzesvorstösse. Auch die Angst vor unangenehmen Auflagen führt zu einer zunehmenden Kooperationsbereitschaft mit politischen Akteuren.

Menschen vs. Algorithmen

08:26 Algorithmen eignen sich nur begrenzt als Faktenprüfer. Medienforscher Linards Udris hält es daher für sinnvoll, dass Facebook für die Identifikation von falschen Nachrichten Menschen einsetzt. Udris begrüsst, dass identifizierte Nachrichten nicht einfach gelöscht, sondern mit Warnhinweisen markiert werden.

Fake-News: Tipps im Umgang mit Falschnachrichten

- Medienkompetenz** **09:07** Die Förderung der Medienkompetenz in der Schule muss ausgebaut werden. Udris erklärt das am Beispiel der Verkehrserziehung: So wie man vor dem Überqueren einer Strasse vorher genau schaut und hört, ob Autos kommen, sollt man auch Nachrichten erst dann weiterleiten, wenn man sie genau geprüft hat.
- Politik** **10:10** Wie stehen Politiker zum Thema Fake-News? Nationalrätin Barbara Schmid-Federer (CVP) hält eine Intervention der Politik dann für nötig, wenn Unternehmen wie Facebook selbst nicht gegen falsche Nachrichten aktiv vorgehen. Ständerat Ruedi Noser (FDP) sieht keinen Handlungsbedarf, weil die Schweizer Bevölkerung so gut ausgebildet sei, dass sie für Fake-News nicht empfänglich sei.
- Lernende** **11:22** Besuch an der Kantonsschule Zug. Die Schülerinnen und Schüler werden gefragt, wie sie mit Fake-News umgehen. Sie nennen verschiedene Strategien, wie man wahre von falschen Nachrichten unterscheiden kann. Ein professionelles Layout, eine argumentativ ausgewogene Darstellung, keine zweifelhafte Absicht, eine Bestätigung der News in Qualitätsmedien deutet ihrer Meinung nach auf eine wahre Nachricht hin.
- Wahrheit** **13:50** Die Lernenden weisen darauf hin, dass auch Qualitätsmedien nie die Wirklichkeit 1:1 wiedergeben können: Sie wählen immer aus, gewichten Inhalte, stellen selektiv dar. Daher sollte man sich bei mehreren Quellen parallel informieren.